

# DIE ECHE MEHLBEERE



**HUHU  
ICH BIN  
MELI!**

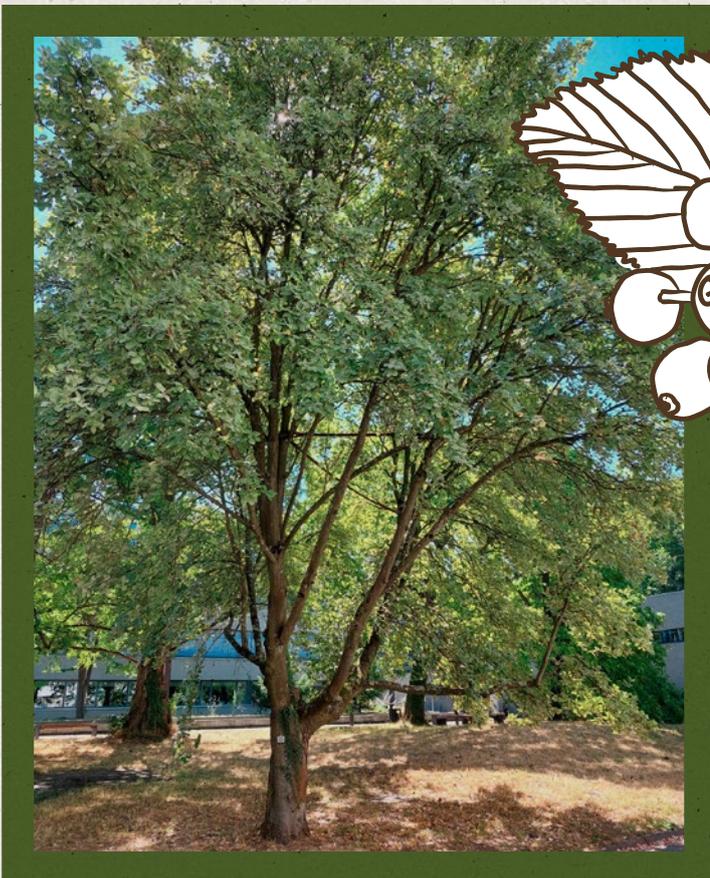
Ich bin **MELI**, die echte Mehlbeere und ein Zukunftsbaum. Das bedeutet, dass ich in dem Klima, das wir durch den Klimawandel erwarten, ganz gut leben kann. Ich wachse vor allem da, wo es viel Licht gibt, wie auf Freiflächen, Felsrücken oder an Waldrändern – und das von 0 bis 1.500 Meter Höhe, und manchmal sogar noch höher! Weil ich sehr hübsch anzusehen bin, findet ihr mich auch im Park, in Gärten oder der Stadt.



Ich bin ein Laubbaum und in Europa zu Hause. Erkennen könnt ihr mich im Herbst und Winter an meinen leuchtend roten kleinen Früchten. Diese Miniäpfel schmecken vielen Tieren roh und uns Menschen gekocht als Marmelade. Meine weißen Blüten sind ein wahrer Genuss für Bienen! Ihr könnt mich leicht mit meinen Verwandten verwechseln. Aber das ist nicht schlimm. Wir sind uns so ähnlich, dass wir sogar den gleichen Vornamen haben: Sorbus. Warum heiße ich eigentlich Mehlbeere und was sind Bilche? Finde es heraus und lerne mich genauer kennen.

**VIEL SPASS DABEI!**

**MEIN BOTANISCHER NAME IST  
SORBUS ARIA.**



**MAL  
MICH  
AUS!**



# MEINE VERWANDTEN: ALLES MEHLBEEREN, ABER NUR ICH BIN DIE ECHTE!



© pixabay

**SORBUS AUCUPARIA:**  
VOGELBEERE,  
AUCH EBERESCHE  
GENANT



© wikipedia.org

**SORBUS  
TORMINALIS:**  
ELSBEERE



© H. Fischer

**SORBUS  
DOMESTICA:**  
SPEIERLING



© pixabay

**SORBUS ARIA:**  
ECHTE MEHLBEERE

**DAS BIN  
ICH!**



**WARUM HEISSE ICH MEHLBEERE? FINDE DIE BEIDEN  
MÖGLICHEN ERKLÄRUNGEN IN DEN TEXTEN.**

Tipp: Die Textstellen sind unterstrichen.



## WO DU MICH FINDEST

*Ich wachse in West-, Mittel-, Süd- und Südosteuro-  
pa. Vereinzelt gibt es mich auch in Marokko und  
Algerien. In Deutschland wachse ich vor allem in  
der südlichen Hälfte. In Nordeuropa ist es mir zu  
kalt und es scheint zu wenig Sonne. Aber Verwandte  
von mir haben sich an das Klima dort angepasst, wie  
zum Beispiel die Vogelbeere (Sorbus aucuparia). Ich  
kann ganz gut mit Hitze und Trockenheit umgehen,  
mag es aber eigentlich lieber, wenn es mal feucht ist.  
Was ich nicht so gut kann, ist, mich gegen andere  
Bäume durchzusetzen. Deshalb stehe ich lieber allein  
oder suche mir Orte aus, wo sonst kaum andere Bäume  
wachsen können. Ich wachse sehr langsam und es  
gibt mich eher selten.*

## BASTELN MIT MEHLBEEREN

**Für ein Armband brauchst du:**

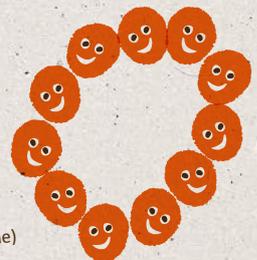
- Je nach Größe deines Handgelenkes 30 bis 40 frisch gesammelte Mehlbeeren (du kannst auch Vogelbeeren verwenden). **Bitte nicht essen!**
- Nadel und Schere
- Faden aus Naturmaterial (z. B. Baumwolle)

**Und so geht es:**

Fädle die Mehlbeeren nacheinander auf und binde die Fadenenden zusammen. Achte darauf, dass du das Armband noch über dein Handgelenk streifen kannst. Die Beeren schrumpfen, wenn sie trocknen.



© www.kindergarten-ideen.de (Stephanie Blesene)



Du kannst anstatt des Fadens auch einen Blumen-Draht verwenden. Zum Schneiden brauchst du dann eine Drahtschere. Nach dem Auffädeln der Mehlbeeren, verbinde die Enden und forme einen Ring oder ein Herz daraus.

# TIERE LIEBEN MICH



Amsel, Drossel, Fink und Star – kennst du das Lied? Diese Vögel und noch viele mehr essen meine roten Früchte. Bis zu 18 Vogelarten leben mit mir. Deshalb bin ich sehr wichtig für den Vogelschutz. Aber auch Säugetiere wie Haselmaus, Wildschwein, Steinmarder, Dachs, Fuchs oder Reh mögen meine Früchte. Wild- und Honigbienen lieben den köstlich süßen Nektar meiner weißen Schirmrispen-Blüten im Frühling. Mit mir wächst das Leben!

## DIE UNTERSEITE VON MEINEN BLÄTTERN



www.baumwelten.net

## SO ERKENNST DU MICH

Ich werde nicht so groß, 15 bis 20 Meter. Für die Natur bin ich aber ein Riese! Dass ich Hitze und trockenes Klima gut vertragen kann, weißt du schon. Auch dass durch mich viele Tiere besser leben können. Meine Wurzeln ragen tief in den Boden hinein und halten ihn fest. Deshalb bin ich ein guter Wind- und Lawinenschutz und kann Frost gut aushalten. An meinen roten Früchten kannst du mich sehr gut erkennen. Man nennt sie oft Beeren, aber das ist falsch. Sie sind so groß wie Erbsen und sehen aus wie kleine Äpfel. Sie heißen Apfelfrüchte! Anhand meiner Blätter kannst du mich etwas schwieriger erkennen. Sie sehen oft ein wenig unterschiedlich aus. Je nachdem, was von meiner Verwandtschaft in mir steckt. Sie sind auf jeden Fall dunkelgrün und am Rand gesägt. Das Besondere: Auf der Blattunterseite besitzen sie einen weißen, filzigen Haarflaum; so wie meine neuen Äste im Frühling. Das sieht aus, als wären sie mit Mehl bestäubt. Es kann sein, dass ich deshalb auch Mehlbeere heiße.

HASELMAUS



© wikipedia.org/Danielle Schwarz

SINGDROSSEL



© Pixabay.com/jggrz



© pixabay.com/Shirley810



© unsplash.com/Zdeněk Macháček

SCHWEBFLIEGE

STEINMARDER

## MAGST DU DAS LIED SINGEN?

Der Text „Alle Vögel sind schon da“ wurde von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben geschrieben. Er lebte von 1798 bis 1874. Es ist ein altes aber immer noch bekanntes Frühlingslied.



Hier kannst du mitsingen oder auch mit musizieren: <https://www.youtube.com/watch?v=VnrtKbZhiqw>



© pixabay

MEINE BEEREN



ICH WERDE 200 JAHRE ALT





© Wikimedia commons

SO SEHEN  
MEINE BLÜTEN  
AUS!



## DAS KANNST DU VON MIR ESSEN

Die roten „Beeren“, also die Miniäpfel, solltest du nicht roh essen. Wenn du sie z. B. nach dem ersten Frost erntest oder sie zuerst 24 Stunden im Gefrierfach lässt und sie kochst, kannst du sie zu Mus oder Marmelade verarbeiten. Durch das Erhitzen verschwindet die leicht giftige Parasorbinsäure. Früher haben die Menschen aus den getrockneten Früchten Mehl gemahlen und es zu Brot oder Kuchen gebacken. Wahrscheinlich heiße ich deshalb auch Mehlbeere. Das Mehl verleiht dem Gebäck einen leicht fruchtigen Geschmack und sorgt für eine längere Haltbarkeit. Mit den Blüten kannst du Süßspeisen würzen.



© Sabine Dezelski

### REZPT FÜR MEHLBEERMARMELADE:

<https://www.chefkoch.de/rezepte/3964831607806866/Mehlbeermarmelade.html>



**MEHLBEEREN ERST ERHITZEN,  
BEVOR DU SIE ISST.**

#### IMPRESSUM

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald  
Bundesverband e. V.  
Kaiserstraße 12  
53113 Bonn  
Tel.: 0228 945983-0  
Fax: 0228 945983-3  
Mail: [info@sdw.de](mailto:info@sdw.de)  
[www.sdw.de](http://www.sdw.de)

Die Lehrmaterialien unterliegen der Creative Common  
Lizenz „Namensnennung – keine Bearbeitung“  
(CC BY-ND).  
Bonn 2024  
Autorin: Ulrike Schuth



## MEHLBEERE HOLZ

Mein Holz ist sehr hart und zäh, lässt sich aber gut biegen und leicht bearbeiten. Es wird deshalb zum Drechseln, Instrumenten- und Fassbau und zur Anfertigung von Werkzeugstielen verwendet. Mein Holz gibt es selten. Es gehört zu den Wildobstgehölzen.



© Ulrike Schuth



MEIN  
STAMM  
MIT RINDE.

## BILCHE

Bilche, auch Schläfer oder Schlafmäuse genannt, sind Nagetiere. Bilch kommt aus dem Slawischen und heißt pelziges Tier. Haselmaus und Siebenschläfer gehören zur Familie der Bilche.



MACH'S  
GUT!

VIELLEICHT  
SEHEN WIR  
UNS JA MAL.  
;-)



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

